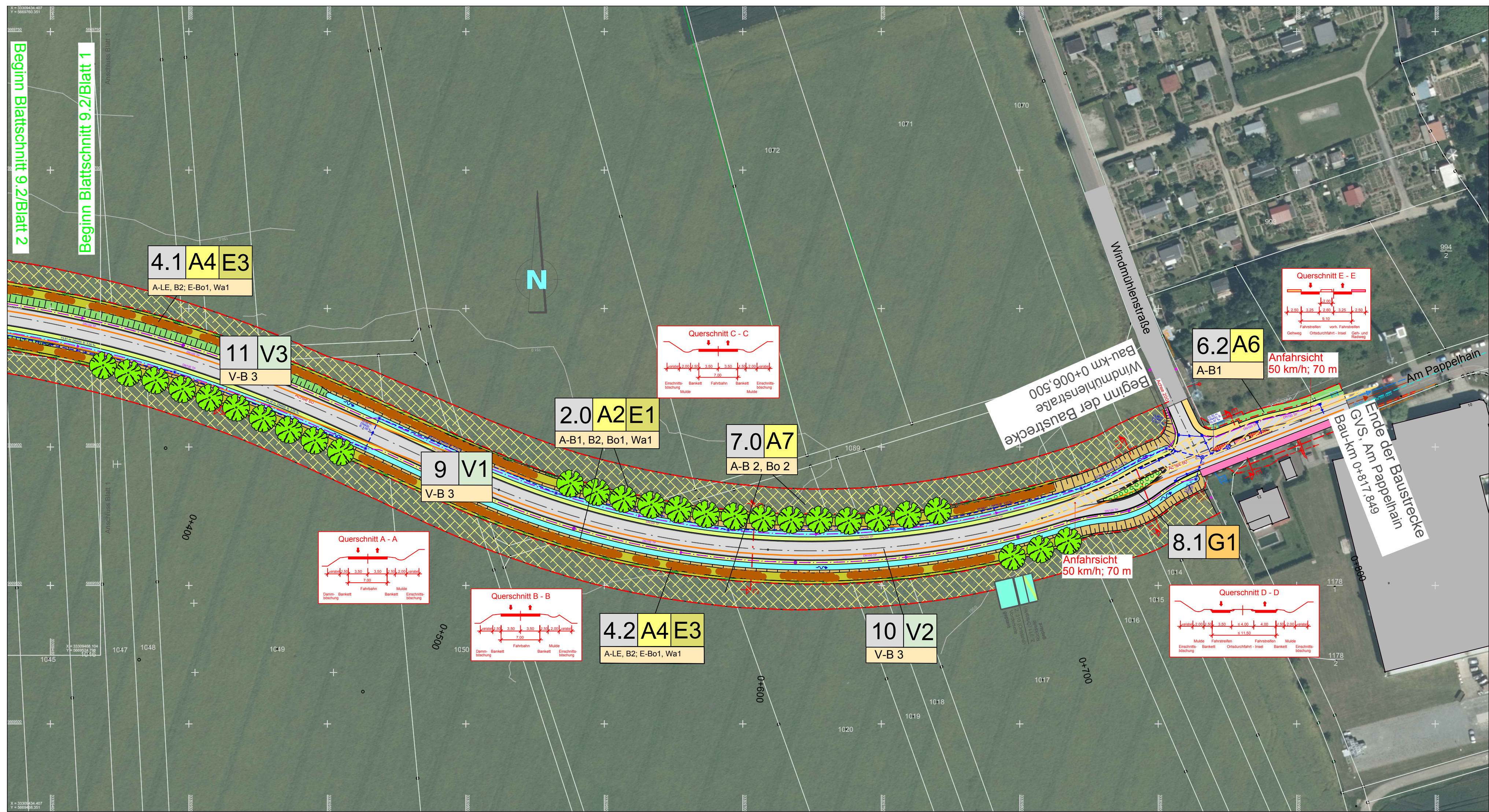


Landschaftspflegerische Maßnahmen und Artenschutzmaßnahmen			
<b>1.1-13   A 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200 Entseparierung/Vollständiger Ausbau von Flächen der S 65 und sonstiger versiegelter Flächen sowie Baulast. Wiederherstellung künftiger Bodenverhältnisse und der Boden- und Wasserfunktionen geeigneter Oberbodenauftrag im Bereich von Bepflanzungsmaßnahmen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für die Brutto-Versiegelung von ca. 10.800 m <sup>2</sup> erreichbare Entseparierungsfläche gesamt: 836 m <sup>2</sup>	<b>Bo 1, Wa 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200 Entseparierung/Vollständiger Ausbau von Flächen der S 65 und sonstiger versiegelter Flächen sowie Baulast. Wiederherstellung künftiger Bodenverhältnisse und der Boden- und Wasserfunktionen geeigneter Oberbodenauftrag im Bereich von Bepflanzungsmaßnahmen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für die Brutto-Versiegelung von ca. 10.800 m <sup>2</sup> erreichbare Entseparierungsfläche gesamt: 836 m <sup>2</sup>	<b>1.1-33   A 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) sowie außerhalb des Straßenkörpers. Anlage einer Baureihe mit Alleenbäumen sowie einer Hecke mit einheimischen und standortgerechten Sträuchern. Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 575 m <sup>2</sup> Fläche Hecke: 188 m <sup>2</sup> Fläche gesamt: 763 m <sup>2</sup>	<b>Bo 1, E 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Wiederherstellung von Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) sowie außerhalb des Straßenkörpers. Anlage einer Baureihe mit Alleenbäumen sowie einer Hecke mit einheimischen und standortgerechten Sträuchern. Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 575 m <sup>2</sup> Fläche Hecke: 188 m <sup>2</sup> Fläche gesamt: 763 m <sup>2</sup>
<b>2.0   A 2</b> Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+400 Neuschaffung von Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) im Bereich von zuvor intensiver genutzter Ackerflächen. Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste. (Gras-/Krautfluren, Blühstreifen, Hecke). Fläche Gras-/Krautfluren gesamt: ca. 1.051 m <sup>2</sup> mehrere Teilflächen	<b>B 2</b> Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+400 Neuschaffung von Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) im Bereich von zuvor intensiver genutzter Ackerflächen. Kompensation der beeinträchtigten Biotopfunktionen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste. (Gras-/Krautfluren, Blühstreifen, Hecke). Fläche Gras-/Krautfluren gesamt: ca. 1.051 m <sup>2</sup> mehrere Teilflächen	<b>3.2-33   E 2</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Umwandlung von Entseparungsflächen (kulturliefernde Boden) und Intensivacker in Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) sowie außerhalb des Straßenkörpers, Hecke und Baureihe. Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist hoch (Flächenhafte Gehölz) bis gering (Gras-/Krautfluren). Fläche Hecke: 188 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>Bo 1, Wa 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Umwandlung von Entseparungsflächen (kulturliefernde Boden) und Intensivacker in Gras-/Krautfluren (Verkehrsbegleitgrün, Böschungen und Mulden) sowie außerhalb des Straßenkörpers, Hecke und Baureihe. Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist hoch (Flächenhafte Gehölz) bis gering (Gras-/Krautfluren). Fläche Hecke: 188 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen
<b>2.0   E 1</b> Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+400 Umwandlung von Intensiv-Acker in Gras-/Krautfluren. Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist gering. erreichbare Gesamtfläche: 1.151 m <sup>2</sup> mehrere Teilflächen	<b>Bo 1, Wa 1</b> Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+400 Umwandlung von Intensiv-Acker in Gras-/Krautfluren. Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist gering. erreichbare Gesamtfläche: 1.151 m <sup>2</sup> mehrere Teilflächen	<b>4.1-4.2   E 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Umwandlung von Intensiv-Acker in flächenhafte Gehölze sowie Baureihen und Gras-/Krautfluren (Blühstreifen). Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist hoch (Flächenhafte Gehölz) bis gering (Gras-/Krautfluren). Gehölzfläche: 3.141 m <sup>2</sup> ca. 2.300 m <sup>2</sup> Strauchfläche und 42 Alleenbäume Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 4.962 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>Bo 1, Wa 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Umwandlung von Intensiv-Acker in flächenhafte Gehölze sowie Baureihen und Gras-/Krautfluren (Blühstreifen). Kompensation der Beeinträchtigungen der Boden- und Wasserfunktionen, welche durch die dauerhafte Versiegelung in Zuge des Straßenausbau entstehen. Die Maßnahme besitzt aufgrund der nicht vollständigen Wiederherstellung Ersatzcharakter für die Beeinträchtigung der Schutzgüter Boden und Wasser für die verbleibende Nettoversiegelungsfläche von ca. 10.800 m <sup>2</sup> . Der Aufwertungsgrad der Fläche für Boden- und Wasserfunktionen ist hoch (Flächenhafte Gehölz) bis gering (Gras-/Krautfluren). Gehölzfläche: 3.141 m <sup>2</sup> ca. 2.300 m <sup>2</sup> Strauchfläche und 42 Alleenbäume Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 4.962 m <sup>2</sup> Teilflächen
<b>4.1-4.2   A 4</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>E 1, B 2</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>6.1-6.2   A 6</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen
<b>7.0   A 7</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 2, Bo 2</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>8.1-8.2   G 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>G 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen
<b>9   V 1</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>10   V 2</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen
<b>11   V 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 3</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>12   V 4</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen	<b>B 5</b> S 65a1, Bau-km 0+000 bis 0+200, westlich von Kreisel Bedeutung der Verbindungsstraße, Bau-km 0+000 bis 0+705 Landschaftspflegerische Neugestaltung des Landschaftsbildes durch Anlage von 2m breiten, isolierten Heckenstreifen mit standortgerechten einheimischen Sträuchern und Baureihen sowie einen 1m breiten Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) zur Ackergerinne. Berücksichtigung der Pflanzabstände gemäß der RPS 2009, der freizubehaltenden Sicht sowie der geplanten Sauerstoff- und Nährstoffversorgung (Einbau einer Kurzschneidemaschine). Kompensation der beeinträchtigten Biotop- und Landschaftsfunktio- nen. Die Maßnahme hat eine Ausgleichsfunktion für Biotopverluste und dient gleichzeitig der Landschaftsgestaltung. Neugestaltung des Landschaftsbildes. Fläche Gras-/Krautfluren (Blühstreifen): 1.221 m <sup>2</sup> überkante Fläche (Alleenbäume): 225 m <sup>2</sup> erreichbare Gesamtfläche: 916 m <sup>2</sup> Teilflächen



## Landschaftspflegerische Maßnahmen und Artenschutzmaßnahmen

Hinweis: Die Flächenbilanzierung erfolgte in Anlehnung an die Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen (SMUL, 2009). Darüber hinaus erfolgte die Bewertung landschaftspflegerischer Maßnahmen und Artenschutzmaßnahmen. Schutzgut bezogen und verbal-argumentativ.

- Neuschaffung flächenhafter Gehölze (Strauchhecke mit gruppenweiser Gehölzpflanzung)
- Neuschaffung Gras-/Krautfluren (Blühstreifen) außerhalb von Böschungsbereichen
- Wiederherstellung und Neuschaffung Gras-/Krautfluren in Böschungsbereichen und Mulden (Verkehrsbegleitgrün) (ohne Bankette/Teilversiegelungsflächen)
- Neupflanzung Alleenbäume
- Wiederherstellung Acker
- Wiederherstellung Abstandsfläche/Freifläche (Wiese)
- Neuschaffung Gestaltungsgrün (Rasenansaat)

Maßnahmennummer  
Nr. Komplexmaßnahme  
Nr. Einzelmaßnahme  
Maßnahmetyp (Funktion)  
Index  
Konfliktnummer

- Erläuterung Maßnahmetyp:
- V Vermeidungsmaßnahme
  - A Ausgleichsmaßnahme
  - E Ersatzmaßnahme
  - G Gestaltungsmaßnahme (ohne Kompensationsfunktion)
  - A Ausgleichsmaßnahme Artenschutz
  - V Vermeidungsmaßnahme Artenschutz

Bezeichnung der Werteleute des Naturhaushaltes

- B: Biotop- und Habitattfunktion  
Bo: Bodenfunktionen: Speicher- und Reglerfunktion, Biotische Standortfunktion  
Wa: Wasserfunktionen: Regulations- und Retentionsfunktion im Landschaftswasserhaushalt  
LE: Landschaftsbildfunktion, Landschaftsgebundene Erholungsfunktion  
KL: Klimatische/Lufthygienische Ausgleichsfunktion

Erläuterung Index:  
CEF Artenschutzmaßnahme (funktionserhaltende Maßnahme)

## TECHNISCHE PLANUNG

- Einschnittböschung
- Mulde mit Fließrichtung/versickerungsmulde
- Bankett
- Fahrbahn
- Bankett
- Bankett
- Mulde mit Fließrichtung/versickerungsmulde
- gemeinsamer Geh- und Radweg
- Gehweg
- Fahrbahnteiler
- Pflasterstreifen
- Zufahrt
- Anpassungsstreifen / Grünfläche
- unmittelbarer Wirkraum des Vorhabens/ Eingriffsbereich (maximale Baufeldgrenze)
- künftige Ackergerinne
- Frei zu haltendes Sichtfeld

### Versorgungseinrichtungen vorhanden

- Trinkwasserleitung
- Regenwasserleitung
- Schmutzwasserleitung
- E-Freileitung
- E-Leitung
- Fernwärmeleitung (Telekom)
- Leitung Straßenbeleuchtung
- Leitung außer Betrieb

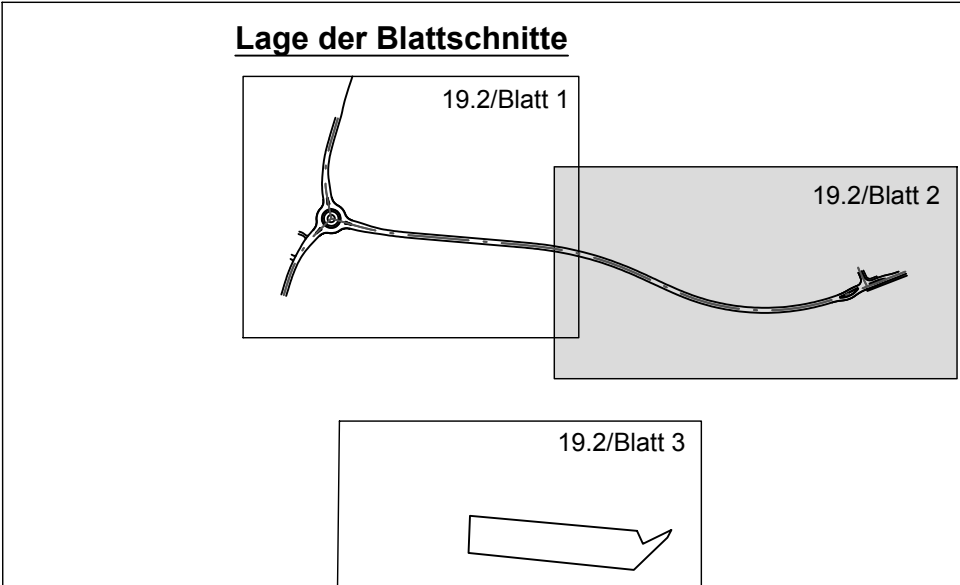
Der Bestand an Ver- und Entsorgungseinrichtungen wurde nach Angaben der jeweiligen Unternehmen eingetragen. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen.

### Verwaltung

- Grenzkpunkt
- Flurstückgrenze
- Flurstücknummer

### Entwässerung geplant

- Regenwasserkanal
- Sickerleitung
- Rohrdurchlass mit Böschungstück
- Straßeneinlauf mit Anschlusseleitung
- Muldeneinlaufschacht
- Kontrollschacht
- Regenwasserkanal / Sickerleitung



Urheberrechtsvermerk des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Quellennachweis: DTK10-V, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009 (in der räumlichen Ausdehnung: 4839, no., -80, DOP, ET1689). © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2016 (in der räumlichen Ausdehnung: 43308, 5668, 3308, 5679, 3310, 5668, 3310, 5670). Darstellung auf der Grundlage des Amtlichen Liegenschaftsinformationssystems (ALKIS) mit Stand 27.09.2016, der Topographischen Karte 1:10.000 mit Erläuterungen des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber. Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen.

Die eingetragene Flächennutzung wurde dem Flächennutzungsplan, 2. Änderung (Entwurf: 07.11.2013) und dem Landschaftsplan der Stadt Grotzsch (Stand 1994) entnommen und durch eigene Kartierungen (2010, 2017-2019) spezifiziert. Weitere Planungsgrundlagen: Technische Planung Januar 2019, artenschutzrechtliche Kartierung 2011.

Team für ökologische Planungen Stefan-Simon-Str. 16 04746 Bitterfeld Tel.: 0 34 93/ 6 601 50 Fax.: 0 34 93/ 6 601 51 E-Mail: toepborufka@aol.com	bearbeitet: 23.08.2019 gezeichnet: 23.08.2019 geprüft: 23.08.2019	C. Borufka C. Borufka C. Borufka
		C. Borufka Bearbeiterin

	<b>Stadt Grotzsch</b> Stadtverwaltung Grotzsch Markt 1 D-04539 Grotzsch Fon: 034296 450; Fax: 034296 45 170 stadtverwaltung@grotzsch.de	bearbeitet: gezeichnet: geprüft:			
--	--	--	--	--	--

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

## FESTSTELLUNGSENTWURF

Stadt Grotzsch Stadtverwaltung Grotzsch	Unterlage / Blatt-Nr.: 9,2/ 2 LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN MIT ARTENSCHUTZBEITRAG
Gemeindeverbindungsstraße: PROJIS-Nr.:	Maßnahmenplan Maßstab: 1 : 1.000

## Grotzsch, Neubau der Verbindungsstraße S 65 - B 176 zwischen Altengrotzsch und der Straße "Am Pappelhain"

aufgestellt:	
Grotzsch, den	